



RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH, Neugasse 2, 69117 Heidelberg
Internet: www.rnz.de
Erscheint werktäglich in 8 Ausgaben



Abo-Service: Tel. (0 62 21) 5 19 - 13 00, vertriebsservice@rnz.de
Anzeigen-Annahme: Tel. (0 62 21) 5 19 - 11 90, rnz-anzeigen@rnz.de
Verlag und Redaktion: Tel. (0 62 21) 5 19 - 0, rnz-kontakt@rnz.de

HEIDELBERGER

NACHRICHTEN

80. Jahrgang / Nr. 84

Donnerstag, 11. April 2024

Einzelpreis 2,70 €

HEUTE



Kampagnen gegen ESC-Beitrag

Die 20-jährige Eden Golan (Foto: dpa), die Israel beim Eurovision Song Contest vertreten wird, hat unter anderem Morddrohungen erhalten. Die Organisatoren des ESC verurteilten „gezielte Kampagnen“ als inakzeptabel. > Aus aller Welt S. 13

„Quick Freeze“ und Mietbremse

Im Streit um die Vorratsdatenspeicherung hat sich die Koalition auf das sogenannte „Quick Freeze“-Verfahren geeinigt. Teil des Kompromisses ist auch eine Verlängerung der Mietpreisbremse. > Hintergrund S. 2

Festnahme nach Feuer in Solingen

Zwei Wochen nach dem Feuer in Solingen, bei dem eine vierköpfige Familie starb, haben die Ermittler einen Verdächtigen ermittelt. Er soll am Montag versucht haben, einen Mann zu töten. > Aus aller Welt S. 13

Ausschlafen erlaubt

Einen besonderen Luxus genießen derzeit ein paar Siebtklässler in Plochingen: Sie testen „Gleitzeit“ – und dürfen zwei Tage die Woche später zum Unterricht erscheinen. > Südwest S. 16

EU beschließt Asylreform

Seit Jahren streitet die EU über die gemeinsame Asylpolitik. Nun gelang der Durchbruch: Das EU-Parlament hat eine entsprechende Reform final gebilligt. > Politik S. 19

In der Chemie drohen Streiks

585 000 Menschen beschäftigt die chemisch-pharmazeutische Industrie. Die Gewerkschaft IG BCE hat jetzt ihre Forderungen für die Tarifrunde beschlossen. > Wirtschaft S. 21

RNZ.DE

Academics im (Auf-)Schwung? Im RNZ-Basketball-Podcast „Akademisches Viertel“ geht es um den nächsten Academics-Gegner Ludwigsburg. Die aktuelle Folge: www.rnz.de/aka4

LOTTOZAHLEN

Gewinnzahlen: 7, 8, 13, 43, 47, 49
Superzahl: 2
Spiel 77: 4 7 0 2 1 0 8
Super 6: 0 1 1 3 0 8
(Ohne Gewähr)

FINANZMARKT

Dax: 18.097,30 Punkte (+ 0,11 %)
Gewinner: Deutsche Bank (+ 2,41 %)
Verlierer: Sartorius AG (- 3,41 %)
Euro: 1,0860 (Dienstag: 1,0867)
Dollar: 0,9208 (0,9202)

KALENDERBLATT

Geburtstage: Caren Miosga (55, dt. Journalistin u. Moderatorin), Simone Thomalla (59, dt. SchauspielerIn, u.a. „Tatort“)
Namenstag: Gemma, Stanislaus

WETTER

Heiter bis sonnig, wenige Wolken. > S. 14
+ 19 / - 1



Das größte Vertrauen in die Zeitung

Die Baden-Württemberger vertrauen den konventionellen Medien. Und sie schätzen das gesellschaftliche Engagement. Alle Fakten zum neuen BaWü-Check: Südwest S. 16

Foto: Getty/RNZ-Grafik

Erste EU-Staaten wollen Palästina anerkennen

Spanien und Irland drängen auf eine Zwei-Staaten-Lösung – Scharfe Kritik an israelischer Kriegsführung

Madrid/Dublin/Berlin/Doha. (RNZ) Im Ringen um eine Zwei-Staaten-Lösung für den Nahostkonflikt rückt die Anerkennung eines Palästinenserstaates durch erste EU-Mitglieder näher. Spaniens Regierungschef Pedro Sánchez kündigte am Mittwoch an, diesen Schritt bald zu vollziehen. Die Anerkennung sei richtig, „weil die gesellschaftliche Mehrheit es verlangt, sie im geopolitischen Interesse Europas liegt und weil die internationale Gemeinschaft dem palästinensischen Staat nicht helfen kann, wenn sie ihn nicht anerkennt“, sagte er im Parlament in Madrid. Der irische Außenminister Micheal Martin kündigte einen formellen Vorschlag an seine Regierung dazu an. Ein Hinauszögern sei nicht länger glaubwürdig oder haltbar. Spanien, Irland, die Slowakei und Malta haben sich im März gemeinsam für den Schritt ausgesprochen.

> Berlin verliert die Geduld: Die Bundesregierung äußerte sich am Mittwoch nicht dazu. Deutschland erkennt Palästina nicht als Staat an, pflegt aber diplomatische Beziehungen zu den Palästinensergebieten. Außenministerin Annalena Baerbock (Grüne) forderte am Mittwoch die israelische Regierung dazu auf, mehr humanitäre Hilfe für Gaza zuzulassen. Bei der Regierungsbefragung warf sie Israel indirekt vor, Grenzübergänge unter dem Vorwand logistischer Probleme nicht zu öffnen. „Man könnte das lösen“, so Baerbock. Ihr Ministerium hatte vor einigen Tagen erklärt: „Keine Ausreden mehr.“

> Biden erneuert Kritik: US-Präsident Joe Biden hat seine harsche Kritik an der Kriegsführung Israels erneuert. Er appellierte an Ministerpräsident Benjamin Netanjahu, eine Waffenruhe zu schließen. „Ich denke, was er macht, ist ein Fehler“, sagte er in einem am Dienstagabend (Ortszeit) ausgestrahlten Interview.

> Mehr Lkw: Nach Angaben der israelischen Armee erreichten am Dienstag 468 Lastwagen mit Hilfsgütern Gaza. Dies sei die höchste an einem Tag erreichte Anzahl seit Beginn des Kriegs. Samantha

Power von der US-Entwicklungshilfebehörde USAID bestätigte, es habe in den vergangenen Tagen einen „deutliche Änderung“ gegeben. Sie mahnte jedoch, dass Israel angesichts der „Hungersnot-ähnlichen Bedingungen“ mehr tun müsse.

> Söhne von Hamas-Chef tot: Bei einem israelischen Angriff im Gazastreifen sind am Mittwoch nach Angaben der Hamas drei Söhne und drei Enkelkinder ihres Auslandschefs Ismail Hanija getötet worden. Sie seien in einem Fahrzeug im Flüchtlingslager Al-Schati getroffen worden. „Ich danke Gott für diese Ehre, die er uns mit dem Märtyrertod meiner drei Söhne und einiger Enkel-

kinder erwiesen hat“, zitierte ihn der Fernsehsender Al-Dschasira. Hanija lebt mit einem Teil seiner Familie in Katar. Israel bestätigte den Schlag gegen die Söhne, nicht aber gegen Enkelkinder.

> Nicaragua schließt Botschaft: Nach der Klage Nicaraguas gegen Deutschland wegen mutmaßlicher Beihilfe zum Völkermord im Gazastreifen hat der mittelamerikanische Staat seine Botschaft in Berlin endgültig geschlossen. Die Dienstgeschäfte würden künftig von Nicaraguas diplomatischer Vertretung in Österreich übernommen, bestätigte eine Mitarbeiterin der nicaraguanischen Botschaft in Wien. Auch die Konsularaufgaben werden demnach künftig von Wien aus erledigt.

> Spenden für Familien der Helfer: Die Hilfsorganisation World Central Kitchen hat eine Spendenkampagne für die Familien von sieben getöteten Mitarbeitern gestartet. Das ausgerufenen Spendenziel von 250 000 Dollar wurde dabei schnell übertroffen. Bis Mittwochabend gingen laut der Website gofundme.com gut 9000 Einzelspenden über insgesamt mehr als 860 000 Dollar ein. Das Geld werde in gleichen Teilen an die sieben Familien ausgezahlt. Ein WCK-Team war am 1. April im Gazastreifen von der israelischen Armee mit Raketen angegriffen worden.

Beetz glaubt an Galeria Kaufhof

Die neuen Eigentümer von Galeria Kaufhof wollen die Warenhauskette wieder in die Erfolgsspur bringen. „Wir glauben an die Zukunft von Galeria“, sagte Investor Bernd Beetz (Foto: dpa) am Mittwoch. Das Warenhaus sei Teil der deutschen Lebenskultur. „Der 73-Jährige will Galeria zusammen mit dem US-Investor NRDC übernehmen.“

> 70 Filialen sollen bleiben: Die neuen Eigentümer würden mehr als 70 der derzeit noch 92 Filialen fortführen, sagte

Insolvenzverwalter Stefan Denkhaus.

> Bangen geht weiter: Die Entscheidung über die Zukunft der Filialen soll erst Ende April fallen. Kaufhof ist in der Region vier Mal vertreten. > S. 20



AUS DER REGION

Loviso kehrt nach Mannheim zurück

> Fußball: Drittligist SV Waldhof bastelt weiter an der Zukunft. Am Mittwoch gaben die Blau-Schwarzen bekannt, dass der ehemalige Chefscout Anthony Loviso als neuer „Technischer Leiter Sport“ an den Alsenweg zurückkehren wird. Der 33-Jährige stand bereits von 2018 bis 2020 beim SVW unter Vertrag. Damals fädelt er wichtige Transfers ein. Zuletzt war der gebürtige Mannheimer beim CFC Genua angestellt.

> Handball: Die Rhein-Neckar Löwen treffen am Freitagabend (20 Uhr) im Duell der Krisen-Klubs auf den Bergischen HC. Dabei spielen die zwei schlechtesten Mannschaften der Rückrunde gegeneinander. Bisher sind für die Begegnung in der SAP Arena rund 4600 Karten verkauft. > Sport S. 22

Mark Knopfler lässt wieder von sich hören

Heidelberg. (cum) Altmeister Mark Knopfler geht nicht mehr auf Tour, aber Musik macht er noch. Am Freitag erscheint „One Deep River“, das zehnte Soloalbum des früheren Dire Straits-Frontmanns. Das 50-jährige Jubiläum des ESC-Siegs von Abba wird in der Region mit mehreren Tribute-Shows gefeiert. Im Kino startet „Back to Black“ über das bewegte Leben von Amy Winehouse. > RNZett



Freiwillige im Einsatz im Museums-Garten

Heidelberg. (ani) Das Völkerkundemuseum in der östlichen Hauptstraße hat einen wunderschönen Garten, der in den letzten Jahren aber etwas in Vergessenheit geriet. Darum hat nun ein Team aus Freiwilligen der BASF den Museums-machern geholfen, Hecken zu kürzen, Unkraut zu jäten und den Rasen zu mähen. So kommt der 2000 Quadratmeter große Garten, der mit einem herrlichen Blick auf die Alte Brücke und den Neckar besticht, wieder voll zur Geltung – und ist nun auch für Besucher offen. Als erstes kulturelles Großereignis wird im Juni das Liedfestival des „Heidelberger Frühling“ zu Gast sein. Perspektivisch will der neue Museumsdirektor Alban von Stockhausen hier ein Garten-Café einrichten. > Heidelberg

DI ECKE

Galeria Waldhof

Die wichtigste Parallele zwischen Traditionsverein und Kaufhaus ist ja nicht, dass beide ihre besten Zeiten schon eine Weile hinter sich haben. Sondern dass bei ihnen künftig neben dem Ergebnis auch das Erlebnis stimmen muss. Freuen Sie sich also schon jetzt auf die ausgefeilten Choreos, die demnächst für Stimmung sorgen. Auf die begeistertsten Anfeuerungsgeänge: „Wir woll'n euch kaufen seh'n!“ Auf La Ola, die nach jedem bezahlten Paar Socken die Rolltreppen rauf- und runterschwapp. Auf das ausgelassene Humba-Humba-Täterää mit den Ultras nach Ladenschluss. Und im Schlussverkauf stürmen die Fans die Filialen wie nach einem mal wieder vergeigten Aufstieg das Spielfeld. Man kann so viel voneinander lernen. Auf geht's, Kaufhof, kämpfen und siegen!



4 190584 902701